

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

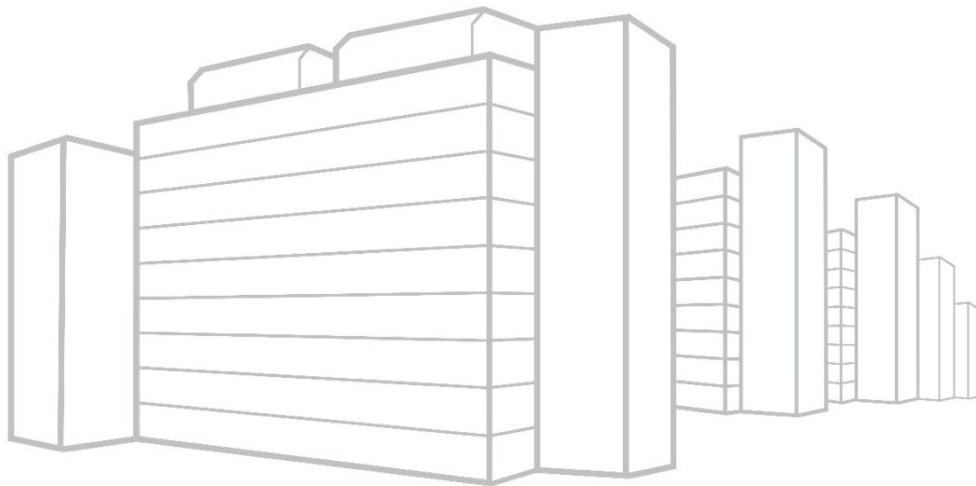
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie

**Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Kernfach
und Nebenfach, Master of Education**

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 29.08.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung Kernfach • Fortsetzung Nebenfach
Abschlussgrad	Master of Education
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Michaela Rehm (Studiengangverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie Abteilung Philosophie
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Kernfach

Was unterscheidet Recht von Gerechtigkeit? Was darf Wissenschaft? In welchem Verhältnis stehen Sprache und Welt? Gibt es einen freien Willen? Dies sind Beispiele für Fragen, auf welche die Philosophie Antworten sucht. Im Lehramtsstudium Philosophie setzen Sie sich systematisch und historisch mit Fragen dieser Art und den Antworten auseinander, die bislang vorgeschlagen wurden. Sie ermitteln die Stärken und Schwächen dieser Antworten und lernen, selbst neue Fragen und Antworten zu formulieren. Ein besonderer Schwerpunkt des Studiums liegt darauf, wie Schüler*innen der Fächer „Philosophie“ und „Praktische Philosophie“ in der Auseinandersetzung mit diesen Fragen angeleitet und begleitet werden können.

Die Inhalte des Studiums gliedern sich in die Gebiete Theoretische Philosophie (Wissenschaftsphilosophie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes usw.) und Praktische Philosophie (Moralphilosophie, politische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie, Handlungstheorie usw.). Hinzu kommt das Gebiet Logik und Argumentationstheorie. Neben fachlichem Wissen im engeren Sinne erwerben Sie Fähigkeiten zur Textanalyse, zur Abfassung und Präsentation eigenständiger philosophischer Arbeiten sowie zur Informationsbeschaffung und zur interaktiven Vermittlung philosophischer Probleme. Hinzu kommen fachdidaktische Fertigkeiten, die Sie auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen vorbereiten. Während im Bachelor der Erwerb theoretischer Kenntnisse und Kompetenzen im Vordergrund steht, werden diese im Master of Education vertieft und erweitert und außerdem mit Erfahrungen in der schulischen Praxis verknüpft. Dies geschieht insbesondere durch das Praxissemester.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich mit komplexen philosophischen Fragen unter Anleitung eigenständig auseinanderzusetzen, dann sind Sie im Studium der Philosophie in Bielefeld richtig. Sie treffen hier auf engagierte und interessierte Lehrende, die in einer kleinen Abteilung intensiv zu einer Vielzahl verschiedener philosophischer Themen forschen und lehren. Dabei wird besonders Wert auf die handwerklichen Aspekte des Philosophierens gelegt, denn Philosophie ist durchaus etwas, was man lernen kann. Für ein Lehramtsstudium sollten Sie außerdem Interesse daran mitbringen, komplexe Inhalte an Schüler*innen zu vermitteln und sich mit diesen darüber auseinanderzusetzen.

b. Nebenfach

Was unterscheidet Recht von Gerechtigkeit? Was darf Wissenschaft? In welchem Verhältnis stehen Sprache und Welt? Gibt es einen freien Willen? Dies sind Beispiele für Fragen, auf welche die Philosophie Antworten sucht. Im Lehramtsstudium Philosophie setzen Sie sich systematisch und historisch mit Fragen dieser Art und den Antworten auseinander, die bislang vorgeschlagen wurden. Sie ermitteln die Stärken und Schwächen dieser Antworten und lernen, selbst neue Fragen und Antworten zu formulieren. Ein besonderer Schwerpunkt des Studiums liegt darauf, wie Schüler*innen der Fächer „Philosophie“ und „Praktische Philosophie“ in der Auseinandersetzung mit diesen Fragen angeleitet und begleitet werden können.

Die Inhalte des Studiums gliedern sich in die Gebiete Theoretische Philosophie (Wissenschaftsphilosophie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes usw.) und Praktische Philosophie (Moralphilosophie, politische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie, Handlungstheorie usw.). Hinzu kommt das Gebiet Logik und Argumentationstheorie. Neben fachlichem Wissen im engeren Sinne erwerben Sie Fähigkeiten zur Textanalyse, zur Abfassung und Präsentation eigenständiger philosophischer Arbeiten sowie zur Informationsbeschaffung und zur interaktiven Vermittlung philosophischer Probleme. Hinzu kommen fachdidaktische Fertigkeiten, die Sie auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen vorbereiten. Während im Bachelor der Erwerb theoretischer Kenntnisse und Kompetenzen im Vordergrund steht, werden diese im Master of Education vertieft und erweitert und außerdem mit Erfahrungen in der schulischen Praxis verknüpft. Dies geschieht insbesondere durch das Praxissemester.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich mit komplexen philosophischen Fragen unter Anleitung eigenständig auseinanderzusetzen, dann sind Sie im Studium der Philosophie in Bielefeld richtig. Sie

treffen hier auf engagierte und interessierte Lehrende, die in einer kleinen Abteilung intensiv zu einer Vielzahl verschiedener philosophischer Themen forschen und lehren. Dabei wird besonders Wert auf die handwerklichen Aspekte des Philosophierens gelegt, denn Philosophie ist durchaus etwas, was man lernen kann. Für ein Lehramtsstudium sollten Sie außerdem Interesse daran mitbringen, komplexe Inhalte an Schüler*innen zu vermitteln und sich mit diesen darüber auseinanderzusetzen.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des Studienverlaufs:

a. Kernfach

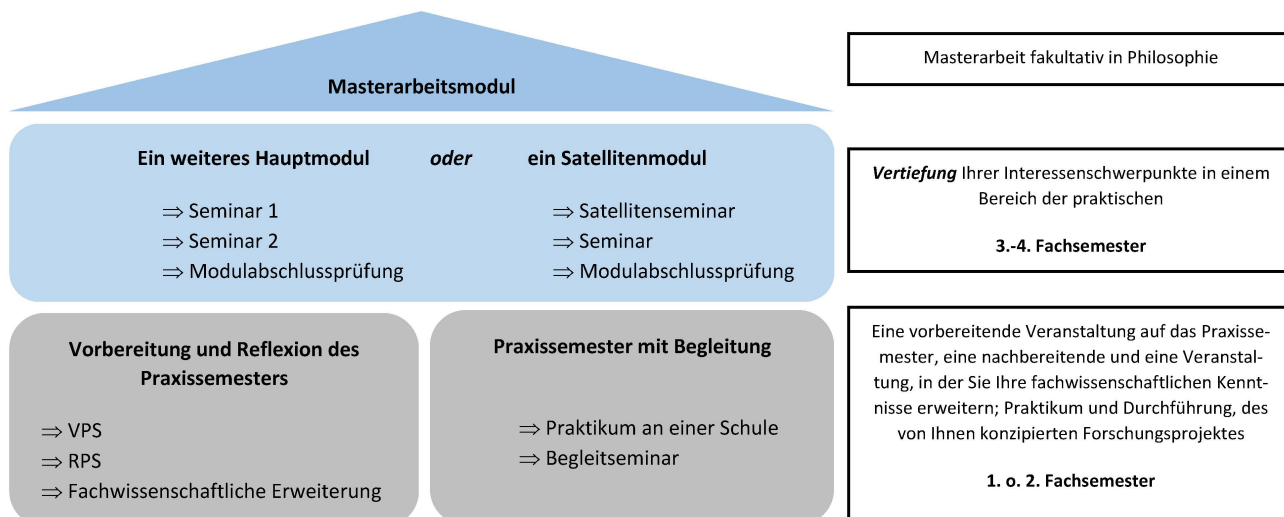


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf im Kernfach

b. Nebenfach

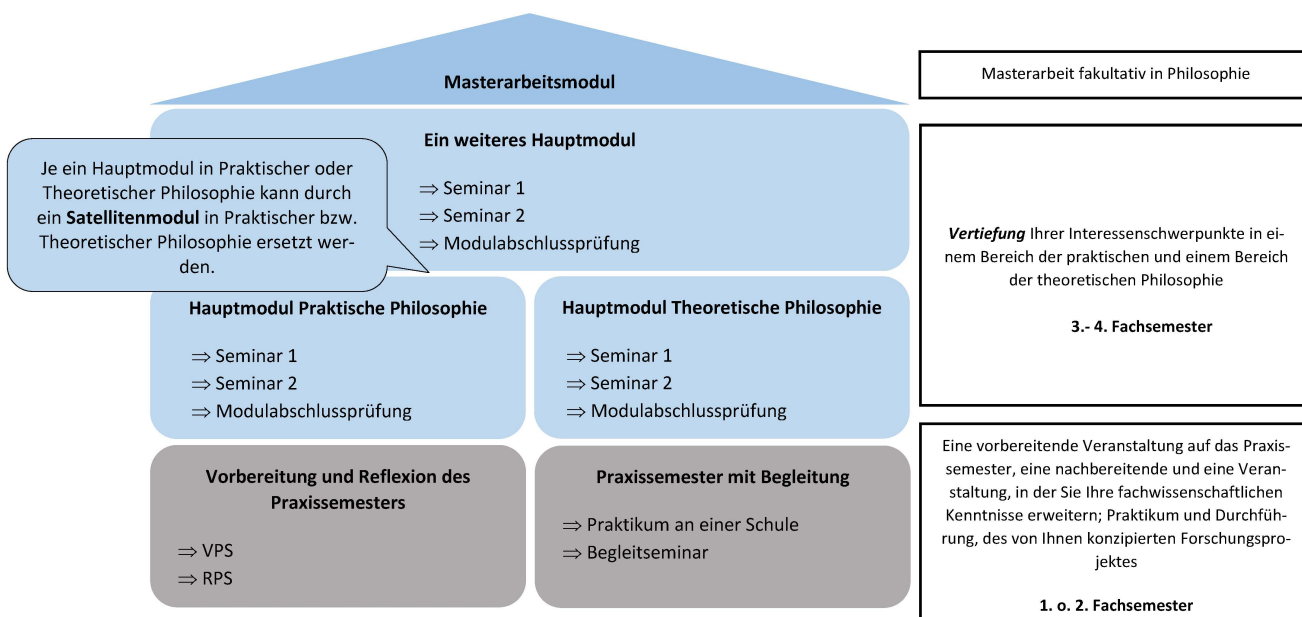


Abbildung 2: Empfohlener Studienverlauf im Nebenfach

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

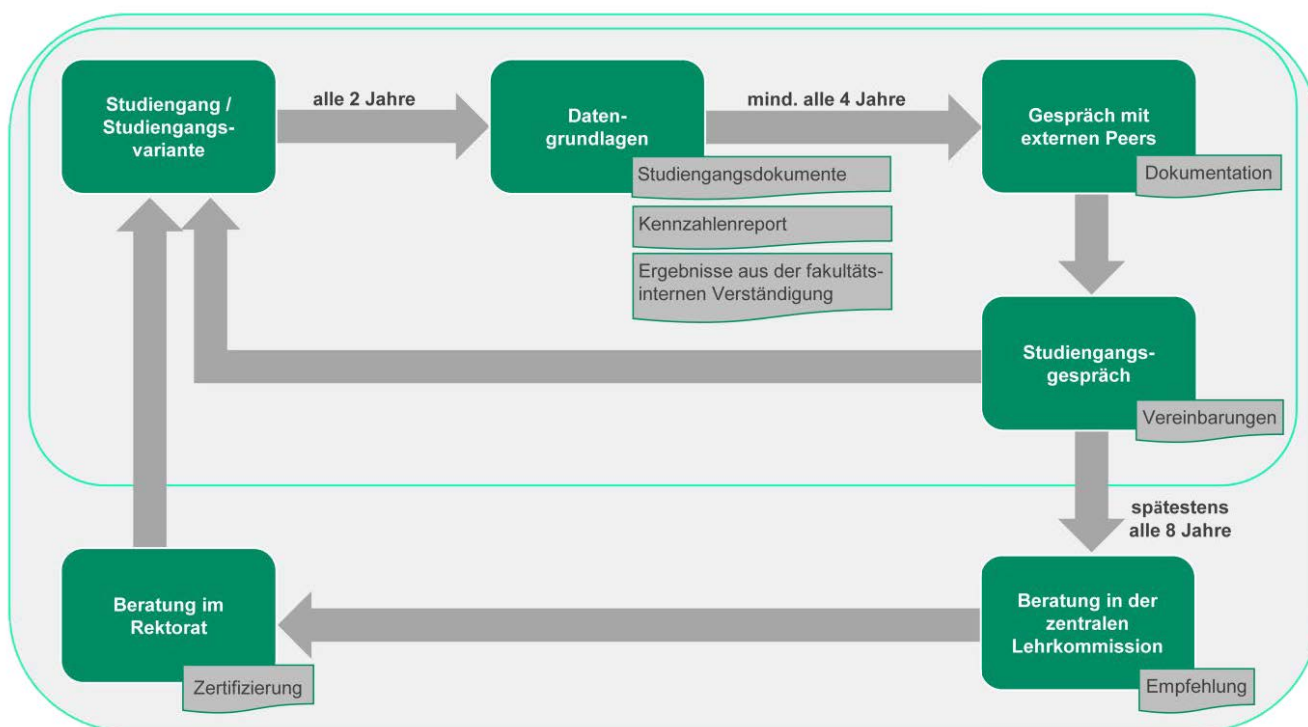


Abbildung 3: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2023 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	25.11.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	18.12.2020, 10.02.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	03.07.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	29.08.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031 (vorbehaltlich der Zertifizierung des übergeordneten Master of Education-Studiengangs)

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Anne Burkard	Fachvertreterin	Professorin für Didaktik der Philosophie und das Fach Werte und Normen, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Moritz Schulz	Fachvertreter	Professur für Theoretische Philosophie an der TU Dresden
Dr. Norbert Engemaier	Fachvertreter	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Theoretische Philosophie der TU Dresden
Lena Rohrbach	Berufspraktikerin	Fachreferentin für Wirtschaft und Menschenrechte, Rüstungsexportkontrolle sowie Technologie und Menschenrechte, Amnesty International Deutschland
Stefanie Papachristos	Berufspraktikerin	Lehrerin an der Luisenschule in Bielefeld
Dr. Manuel Schmidt	Berufspraktiker	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Sarah Riemann	Studierende	Master of Education an der Georg-August-Universität Göttingen, Mathematik und Philosophie
Charlotte Grafweg	Studierende	Universität Osnabrück, Studium Philosophie und Biologie
Maximilian Klein	Studierender	Master-Studium der Philosophie und der Kunstgeschichte an der Universität des Saarlandes

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Master of Education-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Fortsetzung Kernfach und Fortsetzung Nebenfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen haben die Studienangebote der Philosophie als schlüssig aufgebaut bewertet. Die Qualität des Lehrangebots wird als sehr gut eingeschätzt und die Anforderungen an Studierende als angemessen. Die in den letzten Jahren angestoßenen Initiativen zur Berufsfeldorientierung erfuhren großes Interesse und Zustimmung bei Fachvertreter*innen, Berufspraktiker*innen und Studierenden.

Nach Einschätzung der externen Expert*innen erfüllen die Studiengangsvarianten der Lehrer*innenausbildung alle rechtlichen Vorgaben. Insgesamt weisen die externen Expert*innen darauf hin, dass der Philosophieunterricht an Schulen stärker historisch orientiert sei als das Lehrangebot an der Universität Bielefeld und vielen anderen Universitäten. Sie halten sowohl historische als auch systematische Inhalte für wichtig. Die Abteilung Philosophie plant, eine Empfehlungsliste mit fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen, die besonders gut zum Kernlehrplan passen, zu erstellen. Die Externen begrüßen diesen Plan.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche zu den Studiengangsvarianten Philosophie waren:

- Weiterentwicklung der Studiengänge zur Stärkung der Berufsorientierung
- Studentische Kooperation und Partizipation
- digitale Lehrformate in allen Studienangeboten und Digitalisierungskompetenzen in der Lehrer*innenausbildung
- Kompetenzvermittlung durch das „Handwerk Philosophie“
- Nachhaltigkeit
- Rückmeldungen der externen Peers

Vereinbart wurde, dass die Abteilung die Kooperation unter Studierenden weiterhin mit spezifischen Angeboten stärken wird und in diese Bemühungen auch Evaluationsergebnisse mit einbezieht. Auch die Angebote der Berufsfeldorientierung sollen weiterhin Aufmerksamkeit erfahren und ggf. weiterentwickelt

werden.

Für die Lehramtsausbildung wurde vereinbart, Modulbeschreibungen zu überprüfen und ggf. anzupassen, um die Vermittlung von Digitalisierungskompetenzen hinreichend curricular abzubilden. Zum Themengebiet Nachhaltigkeit wurde vereinbart, eine Anpassung von Modulbeschreibungen zu prüfen, um ggf. weitere curriculare Verankerungen für die Vermittlung von Nachhaltigkeitsaspekten zu schaffen.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Master of Education-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Fortsetzung Kernfach und Fortsetzung Nebenfach - entsprechen den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und sind, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 03.07.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 29.08.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Master of Education-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Fortsetzung Kernfach und Fortsetzung Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

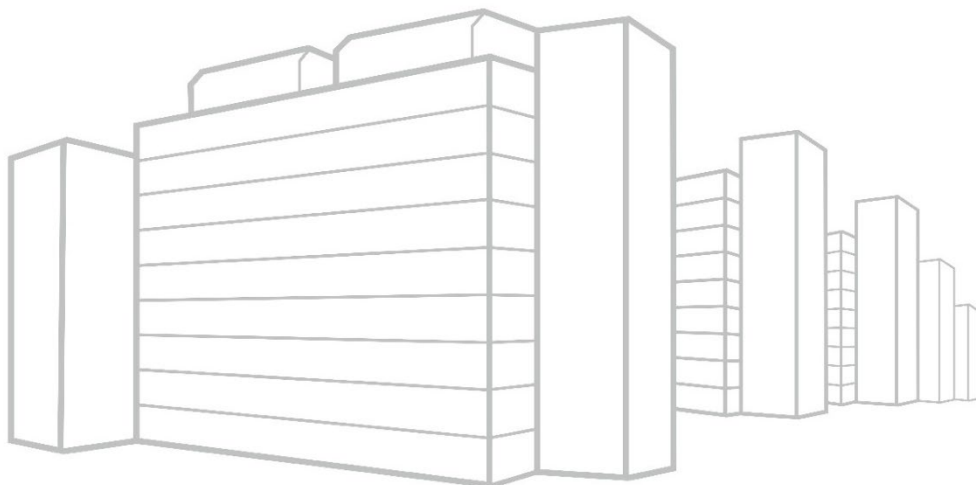
Zertifikat

für die Studiengangsvariante der Fakultät für Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie

**Philosophie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und
Gesamtschulen, Fach, Master of Education**

Die Studiengangsvariante hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 29.08.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvariante

Bezeichnung	Philosophie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen • Fortsetzung Fach
Abschlussgrad	Master of Education
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Michaela Rehm (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie Abteilung Philosophie
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zur Studiengangsvariante

Was unterscheidet Recht von Gerechtigkeit? Was darf Wissenschaft? In welchem Verhältnis stehen Sprache und Welt? Gibt es einen freien Willen? Dies sind Beispiele für Fragen, auf welche die Philosophie Antworten sucht. Im Lehramtsstudium Philosophie setzen Sie sich systematisch und historisch mit Fragen dieser Art und den Antworten auseinander, die bislang vorgeschlagen wurden. Sie ermitteln die Stärken und Schwächen dieser Antworten und lernen, selbst neue Fragen und Antworten zu formulieren. Ein besonderer Schwerpunkt des Studiums liegt darauf, wie Schüler*innen des Fachs „Praktische Philosophie“ in der Auseinandersetzung mit diesen Fragen angeleitet und begleitet werden können.

Die Inhalte des Studiums gliedern sich in die Gebiete Theoretische Philosophie (Wissenschaftsphilosophie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes usw.) und Praktische Philosophie (Moralphilosophie, politische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie, Handlungstheorie usw.). Hinzu kommt das Gebiet Logik und Argumentationstheorie. Neben fachlichem Wissen im engeren Sinne erwerben Sie Fähigkeiten zur Textanalyse, zur Abfassung und Präsentation eigenständiger philosophischer Arbeiten sowie zur Informationsbeschaffung und zur interaktiven Vermittlung philosophischer Probleme. Hinzu kommen fachdidaktische Fertigkeiten, die Sie auf das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe) vorbereiten. Während im Bachelor der Erwerb theoretischer Kenntnisse und Kompetenzen im Vordergrund steht, werden diese im Master of Education vertieft und erweitert und außerdem mit Erfahrungen in der schulischen Praxis verknüpft. Dies geschieht insbesondere durch das Praxissemester.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich mit komplexen philosophischen Fragen unter Anleitung eigenständig auseinanderzusetzen, dann sind Sie im Studium der Philosophie in Bielefeld richtig. Sie treffen hier auf engagierte und interessierte Lehrende, die in einer kleinen Abteilung intensiv zu einer Vielzahl verschiedener philosophischer Themen forschen und lehren. Dabei wird besonders Wert auf die handwerklichen Aspekte des Philosophierens gelegt, denn Philosophie ist durchaus etwas, was man lernen kann. Für ein Lehramtsstudium im Bereich HRSGe sollten Sie außerdem Interesse daran mitbringen, komplexe Inhalte an jüngere Schüler*innen zu vermitteln und sich mit diesen darüber auseinanderzusetzen.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des exemplarischen Studienverlaufs mit und ohne Bachelor-Arbeit:

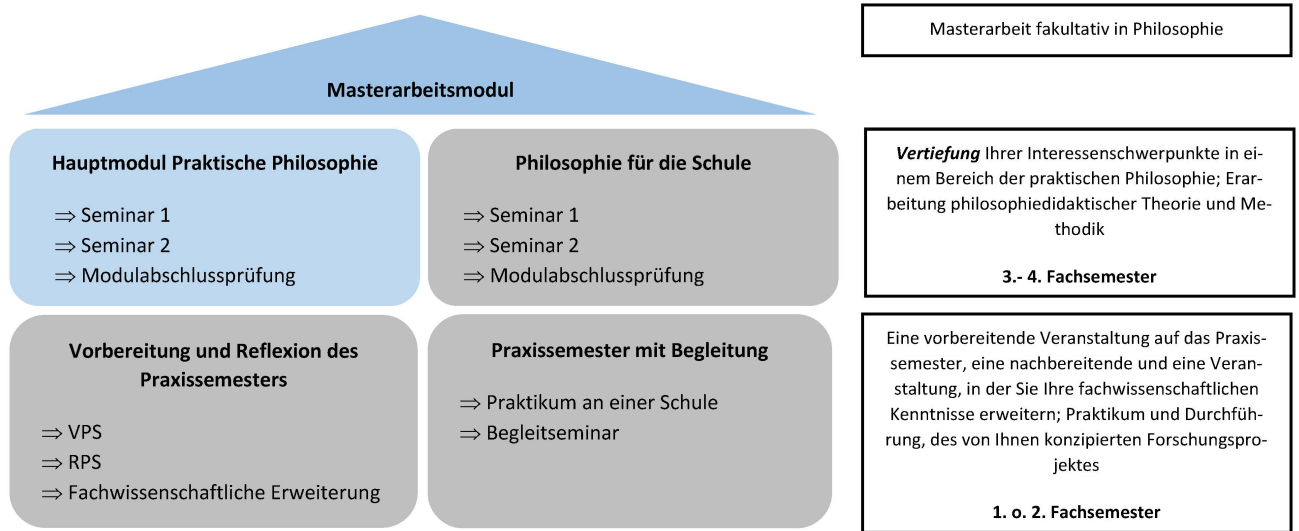


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf (wenn mit Bachelor-Arbeit)

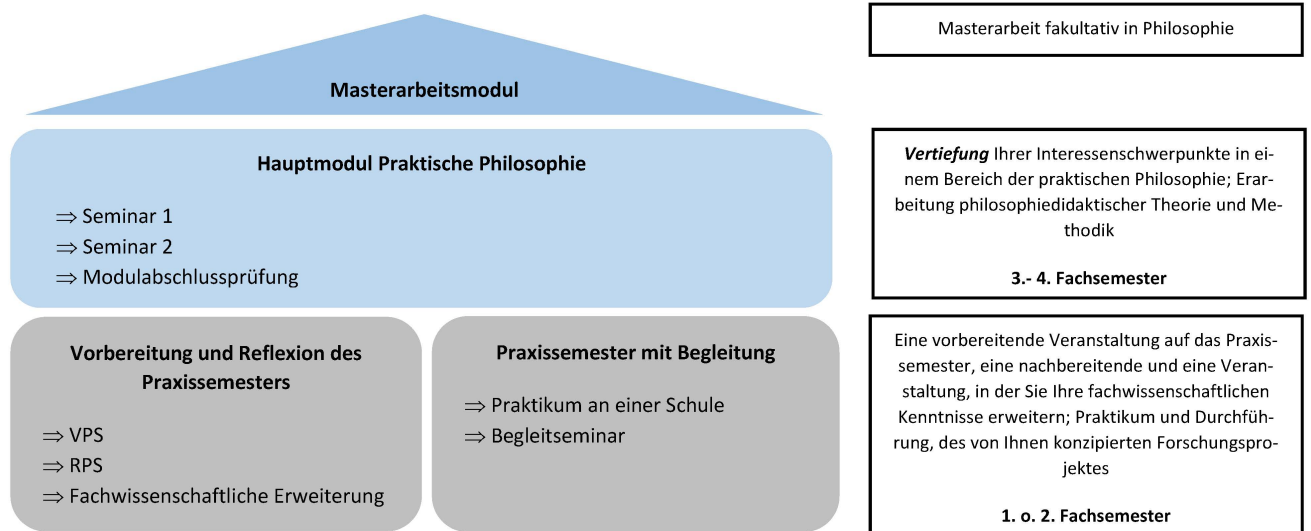


Abbildung 2: Empfohlener Studienverlauf (wenn ohne Bachelor-Arbeit)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

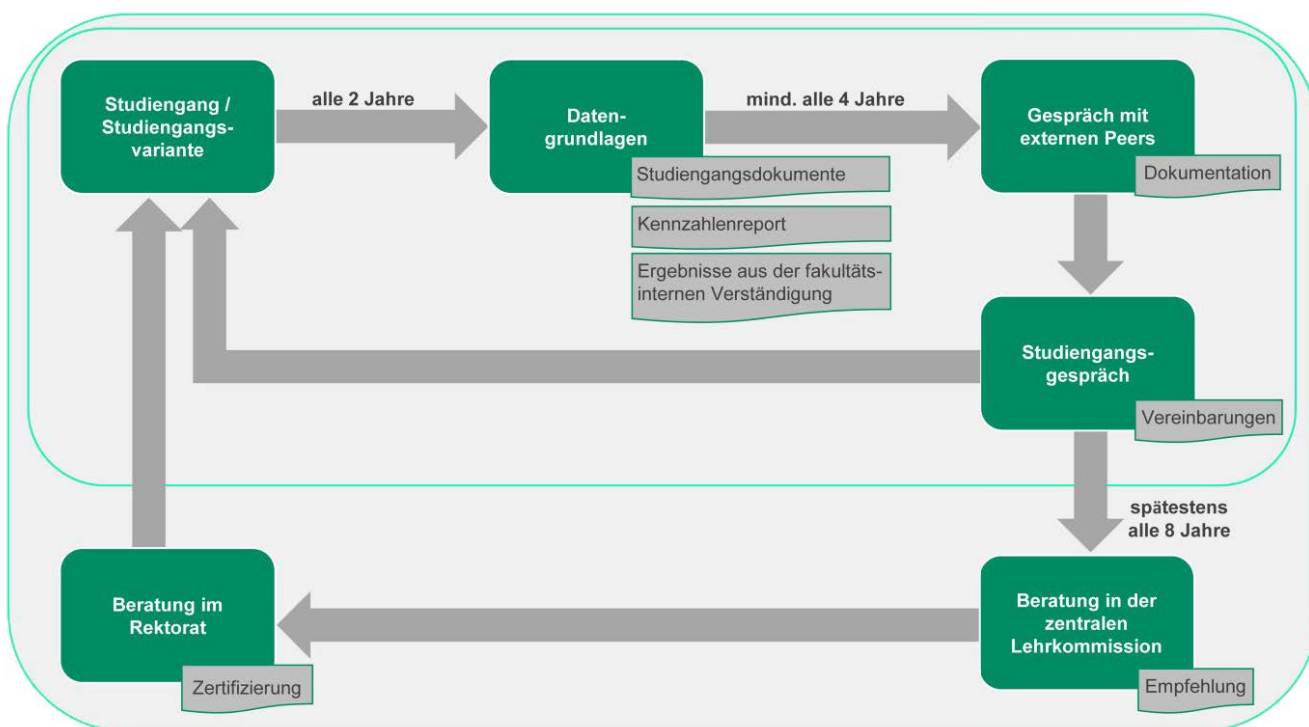


Abbildung 3: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2023 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	25.11.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	18.12.2020, 10.02.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	03.07.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	29.08.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031 (vorbehaltlich der Zertifizierung des übergeordneten Master of Education-Studiengangs)

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Anne Burkard	Fachvertreterin	Professorin für Didaktik der Philosophie und das Fach Werte und Normen, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Moritz Schulz	Fachvertreter	Professur für Theoretische Philosophie an der TU Dresden
Dr. Norbert Engemaier	Fachvertreter	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Theoretische Philosophie der TU Dresden
Lena Rohrbach	Berufspraktikerin	Fachreferentin für Wirtschaft und Menschenrechte, Rüstungsexportkontrolle sowie Technologie und Menschenrechte, Amnesty International Deutschland
Stefanie Papachristos	Berufspraktikerin	Lehrerin an der Luisenschule in Bielefeld

Dr. Manuel Schmidt	Berufspraktiker	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Sarah Riemann	Studierende	Master of Education an der Georg-August-Universität Göttingen, Mathematik und Philosophie
Charlotte Grafweg	Studierende	Universität Osnabrück, Studium Philosophie und Biologie
Maximilian Klein	Studierender	Master-Studium der Philosophie und der Kunstgeschichte an der Universität des Saarlandes

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Master of Education-Studiengangsvariante (der Teilstudiengang) Philosophie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fortsetzung Fach - hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen haben die Studienangebote der Philosophie als schlüssig aufgebaut bewertet. Die Qualität des Lehrangebots wird als sehr gut eingeschätzt und die Anforderungen an Studierende als angemessen. Die in den letzten Jahren angestoßenen Initiativen zur Berufsfeldorientierung erfuhren großes Interesse und Zustimmung bei Fachvertreter*innen, Berufspraktiker*innen und Studierenden.

Nach Einschätzung der externen Expert*innen erfüllen die Studiengangsvarianten der Lehrer*innenausbildung alle rechtlichen Vorgaben. Hinsichtlich des Lehramts HRSGe geben sie zu bedenken, dass weder Logik noch Argumentationstheorie im HRSGe-Studium zu den Pflichtmodulen gehören. Sie regen an, den Besuch des Logik-Moduls, welches bereits belegt werden kann, zu empfehlen. Insgesamt weisen die externen Expert*innen darauf hin, dass der Philosophieunterricht an Schulen stärker historisch orientiert sei als das Lehrangebot an der Universität Bielefeld und vielen anderen Universitäten. Sie halten sowohl historische als auch systematische Inhalte für wichtig. Die Abteilung Philosophie plant, eine Empfehlungsliste mit fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen, die besonders gut zum Kernlehrplan passen, zu erstellen. Die Externen begrüßen diesen Plan.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche zu den Studiengangsvarianten Philosophie waren:

- Weiterentwicklung der Studiengänge zur Stärkung der Berufsorientierung
- Studentische Kooperation und Partizipation
- digitale Lehrformate in allen Studienangeboten und Digitalisierungskompetenzen in der Lehrer*innenausbildung
- Kompetenzvermittlung durch das „Handwerk Philosophie“
- Nachhaltigkeit

- Rückmeldungen der externen Peers

Vereinbart wurde, dass die Abteilung die Kooperation unter Studierenden weiterhin mit spezifischen Angeboten stärken wird und in diese Bemühungen auch Evaluationsergebnisse mit einbezieht. Auch die Angebote der Berufsfeldorientierung sollen weiterhin Aufmerksamkeit erfahren und ggf. weiterentwickelt werden.

Für die Lehramtsausbildung wurde vereinbart, Modulbeschreibungen zu überprüfen und ggf. anzupassen, um die Vermittlung von Digitalisierungskompetenzen hinreichend curricular abzubilden. Zum Themengebiet Nachhaltigkeit wurde vereinbart, eine Anpassung von Modulbeschreibungen zu prüfen, um ggf. weitere curriculare Verankerungen für die Vermittlung von Nachhaltigkeitsaspekten zu schaffen.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Master of Education-Studiengangsvariante (der Teilstudiengang) Philosophie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fach - entspricht den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und ist, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 03.07.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvariante zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 29.08.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Master of Education-Studiengangsvariante (des Teilstudiengangs) Philosophie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.